

Lisa Münster und Svea Spiegler auf dem Betzsee eine Klasse für sich

Für den jüngsten Nachwuchs stand auf dem Betzsee zusätzlich zu den deutschen Titelkämpfen noch ein Kanu-Mehrkampf auf dem Programm. Der bestand aus zwei Paddel-Wettkämpfen (100m und 1000m), einem 1500m-Lauf und zwei Athletikübungen.

Die männlichen Nachwuchsfahrer des MKC machten in Brandenburg ihre ersten DM-Erfahrungen.

Fynn Krause konnte sich im Kanu Mehrkampf noch nicht vorne positionieren. Und auch der Kajakvierer des MKC mit Krause, Paul Oppermann, Thore Reiche und Michel Bödefeld war auf dem Betzsee, um Erfahrung zu sammeln. Das tat er, als er sich beim Massenstart der 18 Boote tapfer über die 2000m-Langstrecke kämpfte.

MKC-Duo liefert

Die Mündener A-Schülerinnen Svea Spiegler und Lisa Münster (Altersklasse 13/14) waren auf dem Betzsee eine Klasse für sich. In all ihren Starts erfüllten sie die von der Trainerin Claudia Bödefeld in sie gesetzten Hoffnungen.

Spiegler verpasste in Einer über 500m trotz ihrer neuen persönlichen Bestzeit den Einzug ins A-Finale ihrer Altersklasse lediglich um eine Zehn-



Sie überragten auf dem Betzsee: Die A-Schülerinnen Lisa Münster und Svea Spiegler (von links).

Foto: privat/nh

telsekunde.

Munster war eine der nur zwei 13-Jährigen, die sich für einen der drei Zwischenläufe qualifizieren konnten. Ihre Vorstellung deutet an, was man sich von ihr im nächsten Jahr versprechen kann, wenn

sie zum älteren Jahrgang zählt.

Im Kanu-Mehrkampf der AK13 trumpfte Munster in den Paddelsisziplinen auf. Über 100m legte sie die drittschnellste Zeit vor und über 1000m waren auch nur Wett-

bewerberinnen schneller als sie.

Der Kajakvierer, in dem neben Münster und Svea Spiegler noch Nele Spiegler und die Hannoveranerin Tamara Ronski saßen, stieß unerwartet ins Finale vor, wo er Platz acht erreichte.

In ihrer Parade-Disziplin, dem Kajakzweier über 2000m, zeigte das MKC-Duo Lisa Münster/Svea Spiegler erneut Nervenstärke. Im Frühjahr hatten sie bei einer internationalen Regatta auf dieser Strecke Bronze gewonnen. Allerdings fehlten damals die starken Boote der westdeutschen Meisterschaft. Und auch diesmal gingen sie im Massenstart der besten 18 Boote stark raus. Die MKCerinnen setzten sich sofort in der Führungsgruppe fest und holten am Ende dank einer starken Vorstellung Platz vier - hinter den amtierenden Deutschen Meistern und Vizemeistern über 500m und den Deutschen Marathonmeistern!

MKC Trainerin Bödefeld nach den Tagen am Betzsee: „Eine anstrengende Woche liegt hinter uns - mit Licht und Schatten. Das Gesamtergebnis aber hat unsere Erwartungen klar übertroffen. Es zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind.“(red)